INTERVIEWS

Interview mit Thomas Krim (Ernst Westphal / Watchparts24.de)

BY DANIEL T. MÜLLER
4 MIN READ

COMMENTS SHARE

In unserer Interview-Reihe auf fratello.de stellen wir Ihnen verschiedene Uhrenenthusiasten vor. Heute ist Thomas, Inhaber von Ernst Westphal und dem angeschlossenen Online-Shop Watchtparts24.de.

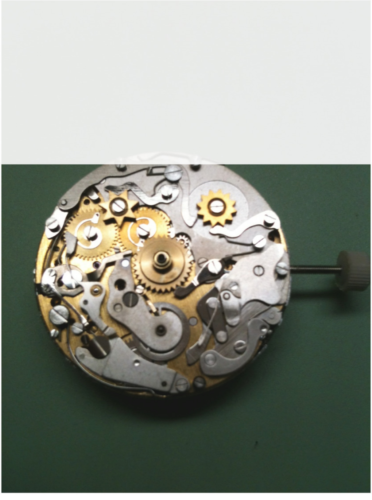
Daniel Müller: Kannst Du dich kurz vorstellen und wie Du zum Thema Uhren gekommen bist?

Thomas Krim: Zu mir in Kürze: Thomas Krim, Jahrgang 1955, Inhaber von Ernst Westphal und dem angeschlossenen Online-Shop Watchtparts24.de. Ich bin einer von fünf verbliebenen Furnituristen in Deutschland. Und damit so ein Art Spezialist und (Groß-)Händler für neue und alte Uhrenersatzteile, Uhrmacherbedarf sowie Uhren-Zubehör jeglicher Art.

Mein Weg zu Uhren (und Uhrenersatzteilen) war eine lange Reise. Es begann damit, dass ich – gerade in der Lehre zum Industriekaufmann – mich in eine Armbanduhr verliebte, die ein Juwelier in Ahrensburg im Schaufenster liegen hatte. Die Uhr war rechteckig, hatte ein handgefertigtes Gehäuse aus Sterlingsilber und besaß ein ETA-Werk. Sie sollte 400 DM kosten – das war damals etwas mehr als mein monatliches Lehrlingsgehalt und fast die Hälfte des damaligen Neupreises einer Rolex Submariner. Ich wollte die Uhr unbedingt haben. Also ging ich zu der gegenüberliegenden Filiale der Deutschen Bank und erbettelte mir einen Kredit über 400 DM…

Später kamen noch bunte Swatch Uhren dazu, eine geerbte Zenith meines verstorbenen Vaters sowie noch ein paar andere Uhren. Aber „alles nix Dolles“, wie man in Hamburg zu sagen pflegt. Der nächste große „Meilenstein“ folgte dann an meinem vierzigsten Geburtstag, als meine Frau mir einen 40 Jahre alten Breitling Chronomat schenkte. Von dem Moment an war ich endgültig angefixt und fing an, eBay und andere Quellen nach aus meiner Sicht „besonderen“ Uhren zu durchsuchen – und zu kaufen. Manche waren äußerlich in gutem Zustand, aber innerlich eben „eBay-Schnäppchen“ – mit schlecht oder nicht funktionierendem Werken.

Der örtliche (und einzige) Uhrmacher war mit den Reparaturen meiner Uhren bald überfordert. Zumal ich eine Leidenschaft für amerikanische Art-Déco-Uhren entwickelt hatte, deren Formensprache ich einfach toll fand. Aber welcher Uhrmacher in Ahrensburg/Schleswig-Holstein hat schon Ersatzteile für BENRUS, ELGIN, GRUEN oder BULOVA Werke, zudem noch aus den 30er, 40er und 50er Jahren… Also machte ich mich selbst auf die Suche nach Ersatzteilen und wurde bei amerikanischen Furnituristen meist fündig. Aus dieser Zeit stammt auch mein (heute immer noch überwiegend vorhandenes) weltweites Netzwerk von Furnituristen, über das ich immer noch spezielle Teile beschaffe…

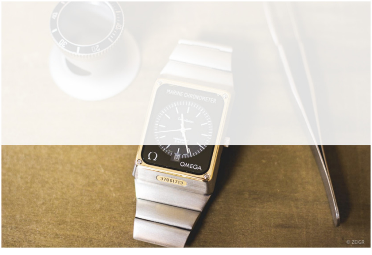


DM: Was ist eine besondere Uhr in Deiner Sammlung und warum?

TK: Eine der für mich faszinierendsten und besonderen Uhren sind sicherlich meine beiden „Omega Constellation Megaquartz Marine Chronometer“. Mit ihrer 2,4 Mhz getakteten Elektronik, immer noch mit die genauesten Uhren der Welt, die Gangabweichung liegt bei nur ~12 Sekunden im Jahr. Allein die Entwicklung des Uhrwerks zusammen mit dem Batelle Institut hat Omega damals die unvorstellbare Summe von 32 Millionen Schweizer Franken gekostet. Und natürlich besitze ich auch den mit 4,19 Mhz getakteten Omega Schiffschronometer dazu. – Meine Sammelleidenschaft erstreckt sich schon lange nicht mehr nur auf Armbanduhren. Ich besitze zudem siebzehn Großuhren. Nur vor Turmuhren mache ich noch Halt. Die nehmen doch recht viel Platz ein.

DM: Magst Du moderne oder Vintage-Uhren?

TK: Ich mag in erster Linie außergewöhnliche Uhren. Uhren, die z.B. eine spezielle Funktion besitzen, ein außergewöhnliches Design aufweisen oder aus anderen Gründen Zeitzeichen gesetzt haben. Dazu zählen für mich z. B. der Breitling Chronomat mit seiner Rechenschieber-Lünette, die Omega Speedmaster „Lobster“ als erster Chronograph mit Stimmgabel-Werk und dem einzigartigen Design. Aber auch meine Omega Speedmaster „Broad Arrow“ mit ihrem tollen weißen Zifferblatt und dem stahlblauen Zeigerspiel trage ich gern. Ebenso liebe ich meine „vintage“ Rolex Submariner 5513 „meters first“ aus 1967.



© ZEIGR

DM: Wenn Du keine finanziellen Einschränkungen hättest, was wäre Deine drei-Uhr Traumkollektion?

TK: Rolex Cosmograph Daytona Ref. 6239 „Paul Newman“
IWC Portugieser Perpetual Calendar Ref. 3972
Jaeger-LeCoultre Atmos “Du Millenaire 3000”

DM: Magst Du Komplikationen bei Uhren und wenn ja, welche ist Dein absoluter Favorit?

TK: Ich finde Uhren mit Zeiger- und Vollkalender sehr schön. Das kann eine einfache Uhr aus den 50er/60er Jahren mit „Uwersi“-Werk sein, aber auch eine schöne Oris, die ja den Zeigerkalender erst populär gemacht haben. Aber noch lieber eine Rolex Oyster Chronograph „Jean Claude Killy“. Ich verfüge gerade über fünfzig Werke dieser Uhr…

DM: Hast Du eine Gralsuhr und kannst Du uns etwas über sie erzählen?

TK: Meine Omega Speedmaster Pre-Moon Ref. 105.003 „Ed White“. Diese Uhr hat mich gefunden, nicht ich sie.

Ein Ersatzteil-Kunde fragte mich in einer E-Mail, ob ich Interesse an einer Omega Speedmaster hätte. Den Bildern nach fand ich die Uhr interessant. Ich schrieb ihm das zurück. Zwei Tage später lieferte UPS die Uhr in seinem Auftrag bei mir ab. Ohne vorher nach Geld zu fragen. Er war auf der anderen Seite des Erdballs, in San Salvador. Er bekam natürlich umgehend sein Geld, nachdem wir noch ein wenig über den Kaufpreis gefeilscht hatten.

DM: Was sind Deine Vorlieben und Abneigungen gegenüber der heutigen Uhrenindustrie?

TK: Vorlieben: Hersteller hochwertiger Uhren wie TAG Heuer, die kein Aufhebens bzgl. der Ersatzteilversorgung freier Uhrmacher haben.Abneigungen: Hersteller wie Glashütte Original, die Uhrmachern teure Zertifizierungen abverlangen, damit sie Uhren reparieren dürfen, welche diese in der DDR und nach der Wende mit verbundenen Augen und gefesselten Händen repariert haben.

DM: Welche Uhrenmarke wird Deiner Meinung nach unterschätzt und unterbewertet?

TK: Das ist eine schwere Frage. Eine einfachere Frage wäre, welche Marken überbewertet sind, wenn man sich die tatsächlichen Herstellkosten einer Uhr vor Augen hält. Da fallen mir dann nämlich sehr viele Marken ein. – Aber um auf die Frage zu antworten: Oris baut meiner Meinung nach schöne Uhren zu angemessenen Preisen. Und das zum Teil mit Manufakturwerk.

DM: Kannst Du uns etwas über Deine aktuellen oder zukünftigen Projekte mitteilen?

TK: Meine „Projekte" haben sich in den letzten Jahren in mein Ersatzteilgeschäft verlagert. Wir stellen mehr und mehr Ersatzteile selbst her, welche für seltene Kaliber benötigt werden und vom Hersteller nicht geliefert werden, oder die es einfach nicht mehr gibt. Zum Beispiel für das Omega Kaliber 320/321 oder für Enicar und Zenith, um nur ein paar zu nennen. Im Moment bereite ich die Nachfertigung nicht mehr erhältlicher Ersatzteile für Breitling/Heuer Kaliber 11/12, sowie für einige Valjoux-Kaliber vor.

Außerdem habe ich eine kleine Produktlinie entwickelt, die sich dem Thema Uhren-Pflege widmet. Die Produkte laufen unter den Namen WatchClean und WatchGuard. Ersteres dient der komfortablen Reinigung von Uhrenarmbändern – Metall und Leder, Letzteres ist ein unsichtbarer Nano-Kratzschutz für Uhrengehäuse und Gläser.

Und da wäre natürlich noch Tickoprint – eine Zeitwaage als Android-App, die wir selbst entwickelt haben. Eine iOS-Version soll folgen.

Meine „Uhrensammel"-Projekte stehen aktuell eher zurück, aber wenn mir eine außergewöhnliche Uhr über den Weg läuft, dann schlage ich natürlich zu.

DM: Zum Abschluss: Was würdest du Leuten, die neu in das Thema Uhren und Uhren sammeln eintauchen, als Ratschlag mit auf den Weg geben?

TK: Klein anfangen, bereit sein, auch mal Lehrgeld zu zahlen. Viel und breit vorher informieren, auch über Technik. Ruhig mal eine „Bastellehrgang" („Uhrmacherlehrgang" möchte ich das nicht nennen) bei einem Uhrmacher besuchen. Finger weg von teuren Uhren, die man nicht beurteilen kann — too many fraud out there. Teure Uhren nur aus verlässlichen Quellen kaufen. Und sich bitte nicht mit „Replikas" (eine idiotisch verharmlosende Bezeichnung für billige Fälschungen) abgeben, wenn man nicht ausgelacht oder als Großkotz angesehen werden will.

Hier finden Sie die Links von Thomas:
Ernst Westphal
Watchtparts24.de
Tickoprint

BREITLING, OMEGA, ORIS, ROLEX, SWATCH, TAGHEUER, ZENITH

COMMENTS

Leave a comment... *Join the conversation*

YOUR COMMENT*

Let us know what you think...

YOUR NAME *

Your name

YOUR E-MAIL ADDRESS (WILL NOT BE PUBLISHED) *

Email Address

ADD COMMENT

Post with fratello account

LOGIN

Don't have an account yet?
Create one here, it'll only take 20 seconds

ABOUT THE AUTHOR

Daniel T. Müller

Als Head of Operations hält er stets nach Möglichkeiten Ausschau, unser Geschäft und die Erfahrungen unserer Leser immer weiter zu verbessern. Er hat eine Ausbildung im Bereich Online-Marketing & -Verkauf, hat seine Karriere aber als Kreuzfahrtdirektor auf Flusskreuzfahrten in den... READ MORE

Uhrenvorstellung in Ihrem Posteingang.

Auch wenn es nicht Speedy Tuesday ist.

Ihre E-Mail Addresse

LET'S GO

© 2004 – 2021
Fratello Watches BV